

Ulla Jelpke (SED), Verfassungsschutz und PI



Die kommunistische Linkspartei, vormals PDS, davor SED, hatte im August in einer Kleinen Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Jens Petermann und Halina Wawzyniak die Bundesregierung wie üblich mit hundert dämlichen Fragen zu Islamgegnern und angeblichen Rechtsextremisten genervt, darunter auch mit dem sinnlosen Thema, inwieweit der Bundesregierung „antimuslimische, rassistische und gewaltverherrlichende Äußerungen des Internetportals Politically Incorrect (PI)“ bekannt seien.

Natürlich war alles verbunden mit dem Ruf nach dem Verfassungsschutz, von dem die Kommunisten selber nicht gern beobachtet werden! Nun kam die enttäuschende Antwort des Innenministeriums:

„... lässt sich eine rechtsextremistische Bestrebung in Bezug auf ‚Politically Incorrect‘ „derzeit (noch) nicht feststellen...“

Die Roten Socken heucheln Empörung und faseln von Hitler-Bart!

PI ist dagegen nicht einmal erfreut, denn wir wissen auch ohne Innenminister, daß wir wichtige Themen und Fragen völlig wahrheitsgemäß aufgreifen und diskutieren, was ein Grundrecht ist. Worüber wir uns aber sehr freuen, ist die erneute Niederlage dieser stalinistischen Ziegen!

Obwohl die ganze SED-Fraktion im Bundestag aus Atheisten besteht – demnächst werden sie aus dem Plenarsaal rausmarschieren, wenn der Papst dort spricht -, kümmern sie sich täglich rührendst um den Islam und können nicht genug vom Koran und den Muselmännern an ihr rotes Herzlein drücken, so, als ob der Prophet Allahs in Wahrheit Karl Marx (Religion ist Opium für das Volk) geheissen hätte. Wie paßt denn das zusammen? Oder ist der Islam doch eine Rasse? Die Antworten kennen nur die bolschewistische Ex-Friseuse Ulla Jelpke (Foto 2008, noch ohne Kopftuch) und ihre subintellektuell kongenialen roten BusenfreundInnen!

Hier die PI-Anfrage der Mauermörder-Partei im Bundestag!
Da der Heuchel- und Hetzartikel des roten Parteiorgans „Frankfurter Rundschau!